

## Jungkühe präsentierten sich führerlos

Natursprungbulle erlöste 3.850 Euro.

Eine Premiere am Ansbacher Markt, der Auftrieb der 115 aufgetriebenen Tiere erfolgte führerlos. Diese Neuerung zog zahlreiche Besucher und Kaufinteressenten in die Ansbacher Rezathalle.

Die 37 verkauften Zuchtbullen wurden ausnahmslos in den Natursprung verkauft, wobei ein natürlich hornloser Mamold-Sohn aus Wertklasse I 3.850 Euro erlöste. Im Durchschnitt erreichten die Tiere einen Versteigerungspreis von 2.258 Euro und konnten somit gegenüber dem Vormarkt wieder leicht anziehen.



Die erstgereichte Jungkuh (V Manor) erlöste, mit einem Lebendgewicht von 710 Kilo und 35.1 kg Milch, 2.150 Euro.

Das gute Angebot von 71 Jungkühen konnte restlos abgesetzt werden. Die erstgereichte Jungkuh eine Manor-Tochter, mit einem Tagesgemelk von 35.1 kg Milch erlöste 2.150 Euro. Zwei weitere Jungkühe (V: Herz, Humpert) erreichten Spitzenpreise mit über 2.500 Euro. Im Mittel waren die Jungkühe 642 kg schwer und leisteten ein Tagesgemelk von 29,7 kg Milch. Ihr Durchschnittspreis pendelte sich bei 1.620 Euro ein, wobei das letzte Drittel deutlichere Preisabschlüsse hinnehmen musste.

Zwei 730 Kilo schwere Kalbinnen konnten zu einem Durchschnittspreis von 1.750 Euro abgesetzt werden.

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach ist am 13. Dezember 2018.

## Führerlose Versteigerung



Auftrieb



TGD Untersuchung



waschen



warten vor dem Ring



versteigern



Am 24. November. 2018 feiert der RZV Franken sein 120-jähriges Bestehen mit einer

## Jubiläumstierschau.